



## Fortbildung Kindertagesstätten

**Kursnummer**  
**205-2018**

**Zielgruppe**

Leitungen katholischer  
Kindertagesstätten

**Referenten**

Ute Paul, Strohalm e.V.  
Burkhard Rooß, Präventionsbeauftragter  
Erzbistum Berlin

**Termin**

**27./28.02.2018**  
9:00 bis 16:00 Uhr

**Ort**

Beratungs- und Bildungszentrum des  
Erzbistums Berlin  
Ahornallee 33, 14050 Berlin

**Preis**

kostenfrei kath. Kitas (Kirchengemeinde/  
Orden/CFJ) im Erzbistum Berlin

**Anmeldung**

Caritasverband für das Erzbistum  
Berlin e. V.  
Fachreferat Kindertagesstätten  
Residenzstr. 90 13409 Berlin  
FAX: 030/66633 - 1132

**Information**

**zu inhaltlichen Fragen:**

Burkhard Rooß  
Präventionsbeauftragter Erzbistum Berlin  
Tel.: 030. 20 45 48 3-27  
burkhard.rooss@erzbistumberlin.de

**Kursmanagement**

Ilona Joseph  
Tel. 030 66633 – 1062  
i.joseph@caritas-berlin.de

### **Workshop „Wie erarbeite ich ein Schutzkonzept in meiner Kita?“**

Die Entwicklung eines Institutionellen Schutzkonzeptes zur Prävention von sexualisierter Gewalt setzt die Anstrengungen des Kinderschutzes fort, die mit den Präventionsschulungen für Kita-Leitungen und ihre Teams begonnen wurden.

Jede Kita ist gefordert, ein entsprechendes Schutzkonzept zu erarbeiten. Die konzeptionellen Bestandteile sind in der Präventionsordnung des Erzbistums Berlin festgelegt, manche davon gelten gleichermaßen für alle katholischen Einrichtungen (z.B. Fortbildungen, Vorlage erweitertes Führungszeugnis), andere müssen einrichtungsspezifisch noch konkretisiert werden (insbesondere Verhaltenskodex und Beschwerdewege).

Im Workshop werden Handwerkszeug und Methoden für die Konkretisierung und Erarbeitung noch fehlender Präventionsbausteine vorgestellt und ausprobiert. Sie sollen Kitaleiterinnen und Kitaleiter dazu befähigen, mit ihrem Team und unter Beteiligung von Eltern eigenständig das Schutzkonzept ihrer Kita fertig zu stellen.

Im Mittelpunkt des Workshops stehen insbesondere Methoden zur

- kitaspezifischen Risikoanalyse,
- Entwicklung eines Verhaltenskodex und
- Reflexion und Weiterentwicklung von Beschwerdewegen.

Die Fortbildung ist ein Vertiefungsangebot im Rahmen der Präventionsarbeit im Erzbistum Berlin.

**Vorausgesetzt wird die vorherige Teilnahme an einer Basis- oder Intensivschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.**